

Olympische Spiele in Rosenau

Wieder einmal fand das Jungscharlager für Kinder von 9 bis 12 Jahren unter der Verantwortung des Jugendwerkes der Evangelischen Kirche A. B. im Gläjärie-Tal bei Rosenau statt. Thema in diesem Jahr: Olympische Spiele. Am Montag, dem 17. Juni 2011 trafen sich das OK, also das Olympische Komitee (die Leiter) und die Trainer (Mitarbeiter), um das Olympische Dorf vorzubereiten.

Am Mittwochnachmittag trafen 75 Sportler im Alter von 9 bis 12 Jahren ein. Sie kamen aus Broos, Deva, Hermannstadt, Kronstadt, Malmkrog, Reps, Sächsisch Regen und Schäßburg. Wie es sich bei Olympischen Spielen gehört, gab es nach dem ersten gemeinsamen Abendessen die offizielle Eröffnung mit dem Einzug der olympischen Flamme. Es wurden den Sportler die Regeln des Lagers gesagt und es war Zeit, sich in den Kleingruppen zu treffen und sich besser kennen zu lernen.

Die nächste Tage begannen alle mit dem Wecken der Trainer um 7 Uhr, die Sportler wurden um 7.30 Uhr aus den Schlafsäcken geschüttelt und um 8 Uhr zum Morgentraining eingeladen. Gleich danach gab es die Stille Zeit in Kleingruppen. Dabei wurden die Sportler in das Thema des Tages eingeführt mit einem Bibelvers. Die Teilnehmer konnten in dieser Zeit auch über die vergangene Nacht erzählen. Der Tischdienst deckte den Tisch für ungefähr 100 Leute. Nach einer kurzen Pause begann die Bibelarbeit mit singen und guter Laune. Jeden Tag gab es ein anderes Thema für die Bibelarbeit: Licht der Welt; Einer für alle, alle für einen; Einer trage des anderen Last; das Reich Gottes usw. Zu der Bibelarbeit gehören die kurze Anspiele und auch die kleinen Gruppenaufgaben. Weil die Sportler dann Hunger hatten, war das Mittagessen um 12.30 Uhr rechtzeitig da. Yuhuu, gutes Essen und dann eine verdiente Pause bis um 15 Uhr, wo das Training weiterging. Es gab jeden Tag etwas anderes: Olympische Workshops, Feuerwache (Geländespiel), Wasserspiele, Stationsspiele und Initiativspiele.

Zum Rosenauer Gelände gehört ein Hochseilgarten, in dem man hoch oben in den Bäumen - gut gesichert - verschiedene Wege absolviert. Jeder Sportler und Trainer durfte zeigen wie stark er ist und den anderen zeigen wie leicht es ist, Angst zu überwinden. Nach dem Abendessen folgte noch das spannende Abendprogramm. Lagerfeuer und Zauberkunststücke, Sportwettbewerbe und zuletzt die Siegerehrung: Das Olympische Feuer geht weiter. Zum Abschluß folgte an jedem Abend die Gute-Nacht-Geschichte vom Schlunz. Eine spannende Geschichte, die selbst die Trainer gerne gehört haben. Um 22 Uhr mussten alle Olympia-Teilnehmer in ihren Schlafsäcken verschwinden, um Morgens fit für einen neuen Trainingstag zu sein. O. K.s und Trainer trafen sich zur Auswertung des Tages.

Am Samstag machten wir eine Wanderung. Es war ein Rundgang durch die Rosenauer Wälder und Wiesen bis zur Diham-Hütte. Fast jeden Tag hat der Kiosk geöffnet und die Kinder konnten sich mit etwas Süßem stärken. In den längeren Pausen war der Spieleverleih offen. Jeder konnte ausleihen, was er für das Training brauchte. Es wurde außer Brettspielen Fußball, Volleyball, Federball und Tischtennis gespielt. An den wenigen warmen Tagen durften die Kinder mit einem Trainer zum Fluss gehen, um sich ein wenig abzukühlen. Kurz gesagt: keiner musste sich bei den Olympischen Spielen im Jungscharlager langweilen.

Die vielen Gelände- und Stationsspiele halfen den Gruppen, sich besser kennen zu lernen und forderten die Teilnehmer heraus, Freundschaften zu bilden. Durch die stille Zeiten und die Bibelarbeiten konnten die Sportler Gott und Jesus näher kommen. Das Ziel aller Aktivitäten war, Jesus besser kennen zu lernen, Gottes Wort besser zu verstehen und es weiterhin im Leben anzuwenden.

Die Abreise war voll Lächeln und Tränen. Wir können kaum das nächste Jahr erwarten und freuen uns auf das Wiedersehen.

Bianca Vereguț, Kronstadt